



Teleprompter

Die Teleprompter-Anlage von TUBE IT besteht aus einem Notebook mit Prompter-Software, einer Bildverteilbox und mehreren 17" Flat-screens, die direkt über dem Objektiv jeder Kamera montiert sind.



Falls Sie selbst in Ihrem Video als Darsteller auftreten, gilt es einige Punkte für die Arbeit mit Teleprompter zu berücksichtigen. Diese Dinge erklären wir Ihnen hier, Schritt für Schritt.

Script

Das Script wird in der Sprache, resp. dem Dialekt geschrieben, in dem es gesprochen wird. Manche Darsteller wollen zudem, dass Zahlen ausgeschrieben werden. Dieser Entscheid liegt bei Ihnen. Achten Sie beim Verfassen des Textes darauf, dass er natürlich wirkt und in seiner Länge bei gewünschtem Tempo ungefähr der geplanten Szenenlänge entspricht.

Üben

Wenn das Script Ihren Vorstellungen entspricht, müssen Sie üben - und wir meinen wirklich üben! Je sicherer Sie sich fühlen, umso mehr werden Sie sich bei den Aufnahmen auf Mimik und Gestik konzentrieren können und umso schneller sind später die

Aufnahmen fertig.

Zusätzlich können Sie einen Teil des Textes auf A4-Seiten in Querformat und bei einer Standardschrift in der Grösse 50 bis 60 Punkte ausdrucken und ebenfalls üben. So kriegen Sie ein Gefühl für die spätere Darstellung auf dem Teleprompter.

Augen

Die hohe Kunst beim Lesen ab Teleprompter ist der starre Blick - dh. der Darsteller sollte nicht mit den Augen rollen resp. dem Text folgen. Auch das können Sie im Vorfeld üben. Zudem halten wir im Studio mit den Teleprompter-Screens immer einen Mindestabstand von 2 bis 2.5m zum Darsteller ein, was sehr hilfreich ist, um das Rollen mit den Augen zu vermeiden.



Präambel

Hier wollen wir Ihnen einige Tipps hinsichtlich Mimik und Gestik geben. Während im Theater das Schwergewicht der Darsteller bei der Gestik liegt, ist beim Film die Mimik des Darstellers im Vordergrund.



Voraussetzungen für eine gute Performance vor der Kamera sind Ausgeglichenheit und Wohlfühl. Seien Sie locker und ausgeglichen, denn wenn ´s beim ersten Mal nicht klappt, wiederholen wir die Szene.

Aussprache

Sprechen Sie klar und deutlich. Verschlucken Sie keine Silben. Sprechen Sie kräftig, aber schreien Sie nicht. Das Sprechtempo soll eine gewisse Dynamik aufbauen - also nicht zu langsam, aber immer noch so, dass es natürlich wirkt.

Mimik

Achten Sie darauf, dass Sie stets ein natürlich-sanftes Lächeln drauf haben - aber nicht Grinsen! Zeigen Sie mit Ihrer Mimik Emotionen, ohne es zu übertreiben, denn gerade bei einer Porträteinstellung multipliziert sich der Effekt Ihrer Mimik.

Körper

Ob Sie nun sitzen oder stehen - in beiden Fällen sollten Sie den Körper ruhig halten.

Gestik

Zu wenig Gestik wirkt langweilig und zu viel wirkt unprofessionell. Beschränken Sie sich am Anfang auf vier Posen. Da ist zuerst die Ruhepose bei der sich die Hände zB. zentral berühren. Studieren Sie nun eine Handbewegung mit der Linken, eine mit der Rechten und eine mit beiden Händen ein. Im Gesamtablauf kehren Sie nach jeder Bewegung zuerst in die Ruhepose zurück.

Achten Sie darauf, dass bei allen Bewegungen die Hände offen sind und vom Körper weg führen. Armbewegungen sollten immer oberhalb der Taille stattfinden. Unterstützen Sie mit Ihrer Gestik das Gesagte. Wenn Sie mit dem Script sattelfest sind, erweitern Sie Ihre Übungen vor einem Spiegel durch Gestik und Mimik.